

Kinder, Jugend und Familie

Kinder, Jugend und Familien

Die Zukunft gehört den Kindern. Unser Handeln bildet das qualitative Fundament für nachfolgende Generationen.

Wir setzen uns für eine Schule ein, die individuell fördert und in der die Kinder länger gemeinsam lernen. Kein Kind soll zurückgelassen, die Bildungsmöglichkeiten der mittleren Generation weiterentwickelt und die Potentiale der Älteren genutzt werden.

Weiterbildung und lebenslanges Lernen müssen deutlich forciert werden.

Die notwendige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch SozialarbeiterInnen muss gewährleistet bleiben.

Von der Kita bis zum Arbeitsplatz muss auf die Bedürfnisse der Familien stärker eingegangen werden.

Auch in den eher ländlich geprägten Gemeinden soll ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot an U 3 Betreuungsplätzen aufgebaut werden.

Familienfreundliche Infrastruktur und Stadtplanung sowie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen sind Grundpfeiler einer demokratischen Gesellschaft. Abweichendem Verhalten von Kindern und Jugendlichen wollen wir in erster Linie durch Prävention begegnen.

Wichtigster Baustein der Prävention ist die Unterstützung der Familie. Gute Kultur-, Sport- und Freizeitangebote vor Ort, die von den Kommunen und den von ihnen unterstützten freien Trägern fördern diese Bemühungen zusätzlich.

Die Bedürfnisse und Belange der Senioren müssen besonders im Wohnungsbau, dem Stadtumbau, beim Verkehr und bei der Infrastruktur berücksichtigt werden.